

Jahresbericht Gerätturnen männlich 2004

Niedersächsischer Turner-Bund
Verband für Leistungs-, Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport



Januar 2005

Zum Abschluss soll man ja versöhnlich sein, und mit dem Verlauf des vergangenen Jahres im Gerätturnen männlich darf man auch durchaus zufrieden sein. Vergleicht man die Situation und Zahlen in unserem Turnkreis mit denen unseres Bezirkes oder Landes, stellt man fest, dass wir uns nicht verstecken brauchen. Sowohl auf der Breiten- als auch der Leistungsebene wird das Gerätturnen im Kreis betrieben, so etwas ist leider nicht mehr selbstverständlich. Erfolgreich sind unsere Jungs auch, denn in diesem Jahr konnten wieder Vertreter zu den Einzel- und seit längerem wieder zu den Mannschaftsmeisterschaften des Landes entsandt werden. Ein Blick auf die nackten Teilnehmerzahlen und Anzahl Vereine mit männlichen Startern an den Wettkämpfen des Turnkreises liefert für den Gerätewettkampf (18 Teilnehmer/5 Vereine), für die Jugendbestenkämpfe (13/5) sowie die Kreismeisterschaften (18/3) mehr oder weniger konstante Zahlen gegenüber dem Vorjahr.

Auf die Einzelmeisterschaften der Turner des Jahres 2004 möchte ich natürlich wieder ausführlicher eingehen. Die Kreismeisterschaften fanden nach zweijähriger Unterbrechung wieder in Herzberg statt. Der Ausrichter MTV Herzberg sorgte dabei für gewohnt gute Wettkampfbedingungen. Die doch zahlreich anwesenden Zuschauer durften sich über sehenswerte Leistungen der Turner freuen. Die 18 Turner ermittelten in sechs Wettkampfklassen ihre Kreismeister. Und erfreulicherweise kamen die Turner dieses Jahr auch wieder aus drei Vereinen. Über die Ehrenpreise konnten sich bei der Siegerehrung freuen: Kür-6-Kampf Jugendturner B (Jg. 1988/89) 1. Philipp Hentrich (MTV Herzberg) 38,50; Kür-6-Kampf Jugendturner C (Jg. 1990 u. jünger) 1. Florian Schneider 40,60 2. Sebastian Richter (beide MTV Herzberg) 39,30 3. Kai Grottke (TSC Eisdorf) 35,40; Pflicht-6-Kampf Jugendturner D (Jg. 1992/93) 1. Nils Ellger 23,30 2. Clemens Hentrich 23,00 3. Mourad Amer (alle MTV Herzberg) 21,90; Pflicht-6-Kampf Jugendturner E (Jg. 1994/95) 1. Johannes Riedel (MTV Herzberg) 29,65 2. Simon Kusnezow (MTV Osterode) 24,70 3. Sven Peters (MTV Herzberg) 20,85; Pflicht-6-Kampf Jugendturner F (Jg. 1996 u. jünger) 1. Kevin Birjukow 25,30 2. Lucas von Einem (beide TSC Eisdorf) 22,35 3. Nico Kusnezow (MTV Osterode) 21,45; Neueinsteiger (Jg. 1992 u. jünger) 1. Adrian Koppusch 3,75 2. Marius Koch 2,95 3. Sebastian Schimpfhauser (alle TSC Eisdorf) 2,80. Insgesamt 10 Turner nutzten ihre aufgrund der beim Kreis erbrachten Leistungen erhaltene Startberechtigung bei den Bezirksmeisterschaften des Turnbezirks Braunschweig, die wieder in Vechelde stattfanden. Wie üblich traf man hier auf starke Konkurrenz, aber die Kreisturner verkauften sich teuer und konnten mit einigen Erfolgserlebnissen zurückkehren. Bei den Jugendturnern D erreichte Kai Grottke als Bester der Kreisturner den 13. Platz. Dicht dahinter folgten auf den Plätzen 14 und 16 Mourad Amer und Clemens Hentrich. Besonders erfreulich war das Ergebnis bei den Jugendturnern E, Johannes Riedel schaffte hier mit dem dritten Platz den Sprung auf das begehrte Treppchen. Dies bedeutete gleichzeitig die Qualifikation für die Landesmeisterschaften, die Simon Kusnezow leider durch einen verpatzten Abgang am letzten Gerät verpasste. Er durfte aber mit Platz 6 bei seinem ersten Auftritt auf Bezirksebene zufrieden sein, ebenso wie Sven Peters, der auch noch einen guten neunten Platz in diesem Wettkampf erreichte. Im Einsteigerwettkampf erreichte Kevin Birjukow mit dem 2. Platz auch das Treppchen und somit die beste Platzierung für den Turnkreis. Ebenso erfolgreiche Erfahrungen auf dieser Ebene sammelten Lucas von Einem auf dem 8. Platz, Nico Kusnezow auf dem 9. Platz und Alexander Papenfuß, der das gute Gesamtergebnis mit Platz 12 abrundete.

Nachdem ich in den letzten Jahren ein wenig enttäuscht war, dass keine Mannschaft auf Bezirksebene an den Start gegangen ist, gibt es dieses Mal überhaupt nichts zu meckern, im Gegenteil! Am 03. Oktober 2004 fanden in Göttingen-Weende die Bezirksmannschaftsmeisterschaften im Kunstturnen männlich statt. Zusammen mit dem MTV Osterode schaffte der TSC Eisdorf die Qualifikation zu den Landesmannschaftsmeisterschaften, die am 31.10. in Nordenham stattfanden. Im Wettkampf 7 (Schüler, Jg. 1994 und jünger) konnten sich die Turner Kevin

Birjukow, Lucas von Einem (beide TSC Eisdorf) zusammen mit Simon und Niko Kusnezow (beide MTV Osterode) gegen die Mannschaft des Tuspo Weende mit 65,40 Punkten zu 62,25 Punkten durchsetzen und sich als Bezirksmeister feiern lassen. Nach intensivem, gemeinsamen Training über die Herbstferien zeigten die Jungs auch bei den Landesmeisterschaften tolle Leistungen. Das Treppchen wurde ganz knapp verpasst, aber auch der vierte Platz ist ein toller Erfolg. Betreut wurden die Jungs von Werner Bohnen und Cathrina von Einem (TSC Eisdorf).



Die Bezirksmeistermannschaft mit Trainer

Mit solchen Erfolgen kann man aufhören, dachte ich. Aber Spaß beiseite, meine berufliche Zukunft veranlasst mich dazu, meine langjährige Amtszeit als Gerätturnwart zum kommenden Turntag auslaufen zu lassen. Ich bin sehr froh, dass sich der neue Herzberger Trainer Thorben Grieb bereit erklärt hat diese Aufgabe zu übernehmen. Somit kann hier eine Vakanz vermieden werden, damit das Gerätturnen männlich auch weiterhin im und durch den Turnkreis Osterode vertreten ist. Ich wünsche meinem Nachfolger auf jeden Fall Glück, Geschick und Unterstützung bei diesem Unterfangen.

Nach all den Jahren mit Höhen und Tiefen bin ich froh, einen funktionierenden Bereich übergeben zu können. Das Gerätturnen männlich hat es zur Zeit sicherlich nicht leicht, aber dass das Turnen eigentlich eine eminent wichtige Grundsportart ist, rückt langsam wieder in den Fokus von Schulen und Verbänden. Und vielleicht gibt es ja auch noch einen Hambüchen-Effekt. Aber wie ich auch immer wieder in den vergangenen Jahren festgestellt habe, das Ganze steht und fällt mit den Trainern.

Zum Schluss möchte ich hier noch die Möglichkeit nutzen mich bei Allen zu bedanken, die mich während meiner Tätigkeit als Gerätturnwart begleitet und unterstützt haben. Besonders natürlich bei allen Jungs, die mit ihrem Enthusiasmus für das Turnen gezeigt haben, dass sich der Einsatz lohnt. Aus dem Team des Turnkreises möchte ich namentlich eine Person erwähnen. Mein ganz besonderes Dankeschön geht an unseren 'Kreisoberturnwart' Heinz Bierwirth, ohne den der Turnkreis Osterode schwer vorstellbar ist. Heinz hat einem immer zur Seite gestanden, ist immer bemüht, hat sehr viele Sachen organisiert, hat immer wieder angetrieben und war auch immer für neue Ideen und 'Technologien' zu haben.

Mit Turnergruß

Dirk Müller